**Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 9 – Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ermitteln (60 UStd.)**

| **Nr.** | **Abfolge/Bezeichnung der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert** | **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan** |
| --- | --- | --- | --- |
| **9.1** | Prüfen der KSt-Steuerpflicht einer GmbH (Mandant) und deren rechtliche Rahmenbedingungen  | **10 UStd.** | Die Lernenden erschließen sich das Mandat. Sie machen sich mit den körperschaftsteuerlich relevanten Unterlagen und Sachverhalten vertraut. Sie informieren sich über die körperschaftsteuerliche Situation. Dazu erschließen sie sich die gesellschaftsrechtlichen Vorschriften bezüglich der Kapitalgesellschaft. Die Lernenden analysieren und reflektieren ihr Handlungsergebnis.Deutsch/Kommunikation; Politik/GE; Fremdsprache |
| **9.2** | Ermitteln des körperschaftsteuerlich zu versteuerndes Einkommens anhand von Gewinnkorrekturen, Berechnen der KSt für den Mandanten und Erstellen der KSt-Erklärung  | **15 UStd.** | Die Lernenden planen unter Beachtung körperschaftsteuerlicher Normen ihr Vorgehen zur Berechnung der Körperschaftsteuer. Dazu ordnen sie die Informationen und Unterlagen der GmbH entsprechend zu und bereiten sie strukturiert auf. Sie berechnen eigenständig das zu versteuernde Einkommen und die Körperschaftsteuer und erstellen die KSt-Erklärung. Die Lernenden analysieren und reflektieren ihr Handlungsergebnis.Deutsch/Kommunikation; Politik/GE; Fremdsprache |
| **9.3** | Prüfen der GewSt-Pflicht, Ermitteln des Gewerbeertrags, Berechnen der Gewerbesteuer und Erstellen der GewSt-Erklärung | **20 UStd.** | Die Lernenden planen unter Beachtung gewerbesteuerlicher Normen ihr Vorgehen zur Berechnung der Gewerbesteuer. Sie informieren sich über die gewerbesteuerliche Situation. Dazu ordnen sie die Informationen und Unterlagen des Unternehmens entsprechend zu und bereiten sie strukturiert auf. Sie berechnen eigenständig die Gewerbesteuer und erstellen die GewSt-Erklärung. Die Lernenden analysieren und reflektieren ihr Handlungsergebnis.Deutsch/Kommunikation; Politik/GE; Fremdsprache |
| **9.4** | Zerlegen des Gewerbeertrags anhand von Zerlegungsmaßstäben  | **8 UStd.** | Die Lernenden zerlegen den Gewerbesteuermessbetrag anhand gewerbesteuerlicher Normen und ermitteln die Gewerbesteuerschuld. Die Lernenden analysieren und reflektieren ihr Handlungsergebnis.Deutsch/Kommunikation; Politik/GE; Fremdsprache |
| **9.5** | Ermitteln und Buchen der KSt-/GewSt-Rückstellungen und Berechnen des endgültigen handelsrechtlichen Jahresüberschusses sowie der Steuerermäßigung in der ESt | **7 UStd.** | Die Lernenden errechnen die jeweiligen Steuerrückstellungen, buchen diese und ermitteln den endgültigen handelsrechtlichen Jahresüberschuss. Sie berechnen die Steuerermäßigung in der Einkommensteuer. Die Lernenden analysieren und reflektieren ihr Handlungsergebnis.Deutsch/Kommunikation; Politik/GE; Fremdsprache |

|  |
| --- |
| **3. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach** Steuerrechtliche Sachverhalte**Lernfeld 9:** Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ermitteln (60 UStd.)**Lernsituation 9.2** Ermitteln des körperschaftsteuerlich zu versteuerndes Einkommens anhand von Gewinnkorrekturen, Berechnen der KSt für den Mandanten und Erstellen der KSt-Erklärung (15 UStd.) |
| Einstiegsszenario Die Muster-Steuerberatungsgesellschaft betreut einen neuen Mandanten (mittelständisches Unternehmen; GmbH). Das Unternehmen ist als Automobilzulieferer für große sowohl nationale als auch internationale Auto-Hersteller tätig. Die beiden neuen Geschäftsführer mandatieren die Muster-Steuerberatungsgesellschaft in Bezug auf Beratung in sämtlichen Fragen der Steuerdeklaration, Steuerrechtsdurchsetzung und Steuergestaltung im Rahmen der Körperschaftsteuer. Erforderliche (praxistypische) Unterlagen und Belege werden von dem Unternehmen an die Beratungsgesellschaft zwecks steuerlicher Einordnung und Prüfung sowie Bearbeitung übermittelt. Das Unternehmen bittet dabei um Informationen zu Steuerpflicht und Steuerbefreiungen, um die Berechnung des zu versteuernden Einkommens sowie der (vorläufigen) KSt inklusive SolZ. Abschließend soll die Erstellung der KSt-Erklärung für das entsprechende Kalenderjahr an das zuständige Finanzamt vorgenommen werden. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Berechnung des körperschaftlichen zvE (Schemata) sowie der KSt/SolZ mittels einer Tabellenkalkulation (z. B. Excel).
* Erstellte elektronische KSt-Erklärung inklusive der relevanten Anlagen/Formulare mittels einer Steuersoftware (z. B. Elster)
* Implementierung einer digitalen Mandanteninformation für das Unternehmen im Rahmen der KSt (z. B. Erklärvideo „Explainity“ über vGA und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft und Gesellschafter oder anhand eines „Steuer-Wiki“)
* begründet getroffene steuerliche (Gestaltungs-)Entscheidungen im Rahmen der KSt.

ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Bewertung der Handlungsprodukte
* Aufgaben zur Übung und Erfolgskontrolle (unter Einsatz computergestützter Testaufgaben/Quizsoftware bzw. -apps, z. B. kahoot! respektive NWB Steuerquiz-App)
* schriftliche Leistungsüberprüfung
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* erfassen KSt-Problemstellungen selbstständig mithilfe zuvor erworbener steuerlicher Kenntnisse
* treffen Entscheidungen, begründen Lösungsvorschläge und zeigen Handlungsempfehlungen für Mandantinnen und Mandanten auf
* analysieren praxistypische Belege/Dokumente und Gesetzestexte und entnehmen relevante Informationen
* kennen wesentliche Inhalte der §§ im EStG und KStG und wenden diese an
* generieren einen Überblick über die Zusammenhänge in diesen Bereichen
* berechnen/erstellen eine KSt-Erklärung inklusive der zu entrichtenden KSt/SolZ per Kalkulationsprogramm/Software
* kontrollieren die Ergebnisse der Tabelle/Software mit eigenen analogen Berechnungen (z. B. Taschenrechner)
* wenden das in der exemplarischen Ermittlung der KSt entwickelte Fachwissen unter Verwendung des fachsprachlichen Vokabulars richtig an und transferieren es auf fremde und komplexere Problemstellungen in Theorie und Praxis
* setzen (digitale) Rechtsgrundlagen und Fachbücher zielorientiert ein
* füllen Steuerformulare sachgerecht mittels einer Steuersoftware aus
* visualisieren, verbalisieren und präsentieren Ergebnisse vor Plenum unter Einsatz geeigneter (digitaler) Hilfsmittel
* erstellen Handlungskonzepte
* planen Arbeitsabläufe mit Hilfe geeigneter (Steuer-)Software
* beschaffen steuerrechtliche Informationen (im Internet) und überprüfen diese kritisch-reflexiv auf ihre Richtigkeit hin
* lernen den Aufbau und die grundlegende Funktionsweise eines Tabellenkalkulationsprogrammes sowie die Grundsätze einer übersichtlichen Gestaltung von Tabellenkalkulationsformularen und -dateien kennen und wenden Ihr Wissen an
* reflektieren den Arbeitsprozess u. a. dahingehend, ob durch die Anwendung von Software, Apps etc. hinsichtlich Zeitmanagement und Zielerreichung Vorteile/Nachteile gegenüber der analogen Herangehensweise entstanden sind
* stärken ihre Kooperations-, Team- und Interaktionsfähigkeit
* arbeiten selbständig und in der (Partner-)Gruppe gemeinsam zielorientiert
* erweitern ihre Konzentrationsfähigkeit
* entwickeln ihre Präsentations-/Kommunikationsfähigkeit
* legen Ergebnisse sachlich begründet und argumentativ dar sowie bewerten diese kritisch-reflexiv.
 | Konkretisierung der Inhalte* Erstellung zvE-Schema in Excel
* die Höhe des zu versteuernden Einkommens (zvE) für die zu entrichtende KSt-Zahlung ermitteln und den Steuersatz (tarifliche KSt 15 % zuzüglich 5,5 % SolZ) auf das zvE als Bemessungsgrundlage anwenden mittels Excel
* Steuerrechtliche Tatbestandsmerkmale (etwa § 4 Abs. 5 EStG) fallbezogen benennen, subsumieren und Rechtsfolgen ableiten
* Anwendung relevanter Rechtsquellen
* Vornehmen von Korrekturen nach EStG und KStG
* außerbilanzielle Korrekturen vornehmen
* steuerlichen Auswirkungen durch einzelne Gewinnkorrekturen auf die KSt
* verdeckte Gewinnausschüttungen (vGA)
* Ebene Gesellschafter/Beziehung Gesellschaft
* Intentionen des Gesetzgebers diesbezüglich kritisch reflexiv würdigen
* Ausfüllen der Anlagen zur KSt anhand Steuer-Software
* Planung und Umsetzung einer digitalen und übersichtlichen Mandanteninformation (z. B. in interaktiven Präsentationen in HTML, dem „Steuer-Wiki“ oder Erklärvideo „Explainity“)
* Excel: einfache Formatierungen, Erstellen von Mappen und Tabellenblättern, Gestaltung von Zellen, Zeilen und Spalten, Formularschutz, Sicherung von Dateien, Eingabe von Formeln
* gegenseitige Evaluation der digitalen Formate in Bezug auf Verständlichkeit, Anwenderfreundlichkeit und Fachlichkeit
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Arbeit mit den zur Verfügung stehenden Materialquellen (Gesetze, Fachbücher - auch in digitaler Form)
* Informationsbeschaffung zur Problemlösung und Entscheidungsfindung anhand von Internetrecherchen/Anwendungsvideos auf Videoplattformen mit anschließender Auswertung und Beurteilung der Ergebnisse
* Erstellung eines Steuer-Wiki-Beitrags, optional Explainity-Video
* Anwendung branchenspezifischer Software und weiterer Tabellenkalkulationsprogramme
* Simulation eines Mandantengesprächs
* Think-Pair-Share
 |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle* (digitale) Fachbücher & Gesetze, Richtlinien, Durchführungsverordnungen, Erlasse, etc. (steuerl. Rechtsquellen)
* praxistypische Belege/Dokumente
* Internetrecherche via PC, Laptop, Tablet und/oder Smartphone
* Online-Informationen der Finanzverwaltung
* Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. Excel)
* branchenspezifische Software
* Lern-/Anwendungsvideos auf Plattformen
* Lern-Apps; kahoot!
 |
| Organisatorische Hinweise* Geeignete digitale Endgeräte (PC-Räume, Laptop, Tablet, Smartphone) mit Internetzugang (WLAN) und geeignete Software
* Die Lernsituation erfolgt binnendifferenzierend in quantitativer (Zusatzaufgaben) und qualitativer Hinsicht (Info-Karten/vereinfachte Gesetzesauszüge etc.).
 |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse